

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb	09.07.2013	öffentlich
Bezirksvertretung Dornberg	27.06.2013	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	09.07.2013	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	03.07.2013	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

GS Schröttinghausen-Deppendorf Teilumnutzung in eine Kindertagesstätte mit U3-Plätzen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Dornberg, der Betriebsausschuss ISB, der Schul- und Sportausschuss und der Jugendhilfeausschuss beschließen die Teilumnutzung der Grundschule Schröttinghausen in eine Kindertagesstätte.

Der Immobilienservicebetrieb wird beauftragt, diese Maßnahme im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel von 650.000 € baulich 2013 / 2014 umzusetzen.

Die Mittelbereitstellung erfolgt wie folgt:

- 570.000 € aus dem zur Verfügung stehenden „10-Mio.-€-Ausbauprogramm U3“ des Amtes für Jugend und Familien
- 80.000 € - vorfinanziert aus dem Budget des ISB und über Mietzahlungen des Amtes für Schule refinanziert.

Begründung:

Die bestehende Kindertagesstätte Schröttinghausen an der Horstkotterheide 39 soll für U3-Plätze um eine Gruppe erweitert werden. Die erste Planung sah einen 1-geschossigen Anbau am Bestandsgebäude vor.

Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten heraus wurde der ISB von der Bezirksvertretung Dornberg gebeten zu untersuchen, ob in der Grundschule Schröttinghausen-Deppendorf, die einzügig mit OGS betrieben wird, die Kita gemeinsam mit der Grundschule untergebracht werden kann.

Nach Prüfung und Diskussion der verschiedenen Planvarianten hat man sich im Arbeitskreis der Bezirksvertretung Dornberg nun auf die Variante 3 a geeinigt, die ohne Anbauten das Raumprogramm für die Grundschule und die Kita erfüllt - siehe Anlage -.

Die derzeitige Kostenschätzung liegt bei 650.000 €. Das Budget wird aus Mitteln vom Amt für Jugend und Familie und vom Amt für Schule zur Verfügung gestellt.

Bei der gewählten Variante 3 a wird die Kita-Nutzung komplett in die Grundschule integriert, so dass die Kita-Nutzung an dem ursprünglichen Standort an der Horstkotterheide 39 aufgegeben werden kann.

Bei der weiteren Planung werden die Wünsche der Schulleitung mit einbezogen und auf ihre Umsetzbarkeit hin geprüft.

Das vorhandene Schulgebäude besteht aus 2 Gebäudeteilen:

- Gebäude 10, Baujahr 1960
1-geschossig mit Satteldach, überwiegend unterkellert
- Gebäude 11, Baujahr 1975
2-geschossiger und 1-geschossige Baukörper,
Pult- und Flächdächer, nicht unterkellert

Im Jahr 2006 wurde die Grundschule zur offenen Ganztagschule umgebaut und im Jahr 2008 wurde das Gebäude umfangreich saniert.

Geplante Nutzung des Gebäudes :

1. Kindertagesstätte:

- 1 Gruppe U3
- 2 Gruppen mit 2 - 6 Jahre
- 1 Gruppe 3 - 6 Jahre

Die zu schaffenden Kita-Räume sind im EG des Gebäudes 10 und in Teilbereichen des Gebäudes 11 vorgesehen. Notwendige Funktionsräume (Mehrzweckraum, Personalraum und Wäscheraum) werden im Untergeschoss angeordnet. Zur direkten Anbindung des Untergeschosses wird eine Außentreppenanlage neu installiert. Der Zugang zur Kita erfolgt über den jetzigen Haupteingang des Schulgebäudes.

Die Gesamt-NGF der Kita beträgt ca. 900 m².

Die Gruppenaufteilung der Kita ist wie folgt geplant:

- Gruppe U 3, im Geb. 11
vorherige Nutzung Verwaltung
- Gruppe 3 - 6 Jahre im Geb. 11
vorherige Nutzung Schule
- 2 Gruppen 2 - 6 Jahre sowie Küche im Geb. 10
vorherige Nutzung OGS
- Mehrzweckraum, Personalraum und Wäscheraum im UG, Geb. 10
vorherige Nutzung Mehrzweckraum, Räume für Technik, Abstellräume.

Die bestehenden Räumlichkeiten werden entsprechend den Anforderungen an Kita-Einrichtungen hergerichtet und umgebaut. Eine vollständige Sanierung der nicht umzuplanenden Räumlichkeiten erfolgt nicht.

2. Schule:

Der Bereich der Schule mit OGS ist im EG und OG in dem Geb. 11 geplant.

Die Erschließung der Schule / OGS wird zukünftig über einen neu zu erstellenden Eingangsbereich an der Südwestseite des Gebäudes erfolgen. Hier soll auch eine neue Hausmeisterloge entstehen.

...

Die Gesamt-NGF der Schule beträgt ca. 1.000 m².

Die Flächenaufteilung des Schulbereiches ist wie folgt vorgesehen:

- 4 Klassenräume und Verwaltung im OG
- OGS mit 2 Mehrzweckräumen, Küche und Mensa im EG
- WC-Anlagen der Schule / OGS im EG.

Die bestehenden Räumlichkeiten werden entsprechend den Anforderungen an die jeweiligen Funktionsbereiche hergerichtet. Eine vollständige Sanierung dieser Räumlichkeiten erfolgt nicht.

Die Planungen sind im Rahmen eines Vorentwurfs mit dem Amt für Jugend und Familie und dem Amt für Schule abgestimmt.

Beigeordneter

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Moss